



# Rahmenvorgaben: Beispiel

**1. Zielgruppe und Teilnehmendenzahl** Zielgruppe: Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen, die mit unterschiedlichen Alters- und Leistungsgruppen im Sport arbeiten. Sie sollten bereits über grundlegende pädagogische Kompetenzen verfügen und die Rolle des Sports als gesellschaftliches Bildungsfeld verstehen wollen. Die Situationen in ihren Heimatvereinen können sich (hinsichtlich des Themas der Qualifikation) stark unterscheiden. Die Teilnehmenden arbeiten ehrenamtlich, was hinsichtlich des Umfangs und der Termine innerhalb der Qualifikation beachtet werden muss.

**Teilnehmendenzahl:** Die Fortbildung ist für eine Gruppe von ca. 20-25 Personen konzipiert, um ausreichend Interaktion und Austausch im digitalen Raum sowie in Online-Präsenzphasen zu gewährleisten.

## 2. Thema und Ziel

Demokratiebildung im Sport. Die Fortbildung konzentriert sich auf den Umgang mit diskriminierendem Verhalten im Sportumfeld, die Förderung von Respekt und Vielfalt im Verein sowie die Stärkung von demokratischen Werten in Teams und Gruppen.

## 3. Ausrichtung auf DOSB-Lizenzen

**Lizenzanrechnung:** Die Fortbildung dient der Erweiterung der Kompetenzen von Trainer\*innen- und Übungsleiter\*innen.

## Soziales Design

Die Teilnehmenden sind in den Selbstlernphasen dazu aufgefordert, ihre Reflexionen zu teilen und sich zu den Erfahrungen ihrer Kolleg\*innen auszutauschen. Im Präsenz-Meeting erproben sie die praktische Anwendung neuer Methoden und diskutieren sie in Kleingruppen.

**(Ideen zur Implementation:** Die Fortbildung kann der Auftakt zu einer Gruppe im DOSB Wissensnetz sein, in der sich die Teilnehmenden auch nach der Fortbildung regelmäßig austauschen und ihre Erfahrungen in der Demokratiebildung im Sport teilen.)

Diese Fortbildung kann als Teil einer Lizenzverlängerung oder als Weiterbildungsmöglichkeit genutzt werden.

## 4. Lernformat

Das gewählte Format ist Blended Learning, das Selbstlernphasen und Interaktionen kombiniert. Die Selbstlernphasen bestehen u.a. aus interaktiven Videolektionen und Reflexionsaufgaben. Das Live-Meeting dient der praktischen Anwendung und Vertiefung der neu erworbenen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten und Diskussionen.

Eine Lernplattform (z. B. Moodle oder edubreak®) wird genutzt, um die Materialien, Aufgaben und ein Kommunikations-Forum bereitzustellen. Zusätzlich sollte die Plattform Peer-Feedback und Diskussionen ermöglichen. Das Live-Meeting wird per Videokonferenz (z. B. über Zoom oder Teams) durchgeführt.

## 5. Zeitlicher Umfang und Termine

**Umfang:** Die Fortbildung umfasst 8 LE (Lerneinheiten à 45 Minuten). Davon finden 6 LE asynchron im Online-Lernformat statt, und 2 LE werden als Online-Meeting durchgeführt. **Termine:** Die digitalen Lerninhalte sind innerhalb eines 2-wöchigen Zeitraums zu bearbeiten. Das Meeting findet an einem festen Termin gegen Ende der Qualifikation statt.